

Zürichsee-Zeitung

ZRZ
Zürcher Regionalzeitungen

Bezirk Meilen



Fontana & Partner AG
Immobilien

Kompetent
und
diskret

Telefon 044 922 40 60
www.fontana-partner.ch

Adidas verliert Markenstreit

Eine Küsnachter Firma behält nach einem Gerichtsurteil ihr Markenzeichen. **SEITE 2**

Der Schule die Tür geöffnet

Zur Abklärung ihres Raumbedarfs bis 2030 erhält die Schule Stäfa einen Kredit. **SEITE 5**



Verhühnertes Kleintheater

Der Minicirc und die «Mesdemoiselles Poulettes» gastieren bis Sonntag in Stäfa. **SEITE 7**

Erlenbacher Schützen stehen vor dem Aus

ERLENBACH Am Montagabend hat die Gemeindeversammlung den Ersatzneubau für das abgebrannte Schützenhaus abgelehnt. Der Entscheid hat für den Verein weitreichende Konsequenzen. Und auch die Gemeinde steht weiterhin in der Pflicht.

Zuerst setzte der Erlenbacher Schützengesellschaft der Brand zu. Er zerstörte ihr Schützenhaus bis auf die Grundmauern. Gut zwei Jahre mussten sie ihre Vereinsaktivitäten einschränken. Mit dem Nein an der Gemeindeversammlung von Montag zum Ersatzneubau ist sie nun am Ende. Denn ohne Schützenhaus können weder die 300-Meter-Schiessanlage noch der 50-Meter-Pistolensstand betrieben werden.

Für Letzteren müsste Infrastruktur wie Toiletten und Wafenaufbewahrung geschaffen werden. «Der alleinige Weiterbetrieb des Pistolensstands war nie realistisch», sagt Urs Fehr, Präsident der Schützengesellschaft. Es gebe nur gerade zehn aktive Pistolenschützen. Wer auf Distanz mit Gewehr schießt, wechsle nicht auf Pistolen. «Das sind zwei verschiedene Paar Schuhe.»

Mit dem Nein an der Urne wird die Gemeindeparzelle künftig

ausschliesslich landwirtschaftlich genutzt. Weil das Land in der Landwirtschaftszone liegt, ist eine spätere Überbauung ausgeschlossen. Nun wird das, was vom Schützenhaus übrig geblieben ist, zurückgebaut. Für den Kugelfang der 300-Meter-Schiessanlage hat der Gemeinderat bereits eine vollständige Altlastensanierung beschlossen.

Durch Versicherung gedeckt

Für die Gemeinde entstehen mit der Sanierung Aufwendungen von 350 000 Franken. Diese lassen sich vollständig durch die Vergütung aus der Gebäudeversicherung finanzieren. Kosten kom-

men auf Erlenbach aber dennoch zu. Laut Militärgesetz müssen die Gemeinden dafür sorgen, dass die Schiessanlagen für ausserdienstliche militärische Schiessübungen und entsprechende Tätigkeiten der Schiessvereine unentgeltlich zur Verfügung stehen. «Wir werden daher die Gespräche mit den Gemeinden Küsnacht und Meilen wieder aufnehmen», sagt Gemeindeschreiber Hans Wyler. Wollten die Schützen ihre Vereinstätigkeit in Küsnacht oder Meilen weiterbetreiben, würden die dort bestehenden Anlagen und Schiesszeiten aber nicht ausreichen. Bei einem Anschluss wie auch bei einem allfälligen Ausbau

in einer Partnergemeinde müsste sich Erlenbach finanziell beteiligen.

Auflösung wahrscheinlich

Wie es mit den Erlenbacher Schützen weitergeht, steht noch nicht fest. Am Tag nach der Niederlage stehen Enttäuschung und Selbstkritik im Vordergrund. Vereinspräsident Urs Fehr spricht davon, dass der Verein wohl aufgelöst werde. Die heutigen Mitglieder müssten individuell Lösungen suchen – und sich einem Verein in der Nachbarschaft anschliessen. Für sich selber schliesst er aber einen solchen Schritt vorderhand aus. *Regula Lienin* **SEITE 3**

Brückengegner gescheitert

KÜSNACHT An der aussergewöhnlich gut besuchten Küsnachter Gemeindeversammlung wurden alle Vorlagen angenommen. Intensiv diskutiert wurde trotzdem.

Ein Ordnungsantrag beendete die Diskussion um die Tobelbrücke, welche die Küsnachter Ortsteile Itschnach und Allmend verbinden wird. An der Gemeindeversammlung vom Montag sprach sich die Mehrheit der 616 Stimmberechtigten für die Teilrevision des kommunalen Richtplans Verkehr und damit indirekt für den Bau einer Hängebrücke aus, welche Küsnacht von einem Einwohner geschenkt wird. Gegner bezeichneten die Brücke als «reinen Luxus» und warnten vor den Folgen für die Natur. Befürworter argumentierten, dass die Leute dank der Brücke weniger in die Voralpen fahren würden und damit der Verkehr abnehme.

Planungsvorsteher Martin Wyss (FDP) wiederum warnte vor einer Überbewertung der Brücke: «Wir rechnen nicht mit Verkehrsströmen.» Angenommen wurden auch alle anderen acht Traktanden an der Versammlung inklusive eines Projektierungskredits zur Sanierung der Kunstseilbahn. *phs* **SEITE 3**

Zürich zahlt erneut mehr

ZÜRICH Der Beitrag des Kantons Zürich an den nationalen Finanzausgleich (NFA) steigt 2019 auf rund 487 Millionen Franken. Das sind 26 Millionen mehr als im laufenden Jahr. Für eine Entlastung der Kantonsfinanzen sorgen sollen Änderungen an den gesetzlichen Grundlagen des NFA. *ple* **SEITE 16**

Neue Aktion der Opferhilfe

ZÜRICH Seit 25 Jahren ist das Opferhilfegesetz in Kraft, doch die wenigsten haben schon von ihm gehört. Aus diesem Grund lanciert die Zürcher Direktion der Justiz und des Innern eine Informationskampagne. *sda* **SEITE 15**

Russland im Siegesrausch

FUSSBALL Russland steht an der Heim-WM praktisch als Achtelfinalist fest. Nach dem 5:0 gegen Saudiarabien gewann man das zweite Gruppenspiel 3:1 gegen Ägypten. Davor hatten die letzten vier Teams ihr WM-Auftaktspiel bestritten. Japan bezwang Kolumbien 2:1 und Senegal sorgte mit einem 2:1 gegen Polen für den ersten afrikanischen Sieg dieser Titelkämpfe. *red* **SEITE 24**

Eine hölzerne Schönheit kehrt heim



Nach längerer Zeit im Exil schwimmt die vor fast 100 Jahren in Meilen gebaute Mona Lisa wieder im heimischen Gewässer. Am Samstag wird das einst schnellste Segelboot vom Zürichsee Hauptfigur eines kleinen Willkommensfests im Hafen von Rapperswil-Jona sein. *Foto: Manuela Matt* **SEITE 2**

Strafe für Pädophilen

BUNDESGERICHT Ein 55-jähriger Mann ist mehrfach verurteilt worden, unter anderem wegen sexueller Handlungen mit Minderjährigen. Unter anderem traf er ein Mädchen aus Adliswil dreimal und missbrauchte es. Das Obergericht verurteilte den Mann, der als untherapierbar gilt, im letzten September zu Gefängnisstrafen von insgesamt vier Jahren und acht Monaten. Gegen das Strafmass reichte er Beschwerde beim Bundesgericht ein. Dieses bestätigt nun die Freiheitsstrafen. *dh* **SEITE 7**

WETTER



Heute 14°/28°
Meistens sonnig
und sehr warm.

WETTER SEITE 14

